

(6/18) Die Entwicklung der Konfessionsstruktur der Bevölkerung in Leverkusen 1832 bis 2017

Der vorliegende Bericht informiert über die Entwicklung der katholischen und evangelischen Konfessionszugehörigkeit der Bevölkerung in Leverkusen in der Zeit von 1832 bis 2017, und zwar bezogen auf das Stadtgebiet in den Grenzen seit der kommunalen Neugliederung zum 1. Januar 1975.

Die folgenden Zahlen beruhen auf einer umfassenden, detaillierten Quellenrecherche, die über den genannten Zeitraum hinweg den Nachweis der Entwicklung der „Seelenzahlen“ auch für die Anfang des 19. Jahrhunderts noch selbstständigen Gemeinden im Raum Leverkusen zum Ziel hatte.¹ Als Quellen dienten grundsätzlich die Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen.²

Die Bevölkerung im Raum Leverkusen nach der Konfessionszugehörigkeit
1832 bis 2017

Jahr (Stand)	Bevölkerung							
	absolut				Anteil in %			
	insges.	kath.	evang.	sonst. ¹	insges.	kath.	evang.	sonst. ¹
31.12.1832	11.442	9.493	1.930	19	100,0	83,0	16,9	0,2
01.12.1871	15.507	12.559	2.887	61	100,0	81,0	18,6	0,4
01.12.1885	18.990	15.211	3.700	79	100,0	80,1	19,5	0,4
02.12.1895	21.251	17.036	4.147	68	100,0	80,2	19,5	0,3
01.12.1900	24.974	19.617	5.265	92	100,0	78,5	21,1	0,4
01.12.1905	33.717	24.495	9.053	169	100,0	72,6	26,8	0,5
01.12.1910	44.088	30.196	13.595	297	100,0	68,5	30,8	0,7
16.06.1925	61.404	37.977	20.581	2.846	100,0	61,8	33,5	4,6
29.10.1946	84.646	49.713	28.808	6.125	100,0	58,7	34,0	7,2
13.09.1950	98.867	56.014	36.711	6.142	100,0	56,7	37,1	6,2
06.06.1961	137.516	72.051	58.141	7.324	100,0	52,4	42,3	5,3
27.05.1970	161.808	84.451	65.782	11.575	100,0	52,2	40,7	7,2
25.05.1987	154.692	74.630	49.878	30.184	100,0	48,2	32,2	19,5
31.12.2000	161.426	69.180	40.755	51.491	100,0	42,9	25,2	31,9
31.12.2010	161.132	63.204	36.453	61.475	100,0	39,2	22,6	38,2
31.12.2017	166.737	59.693	32.163	74.881	100,0	35,8	19,3	44,9

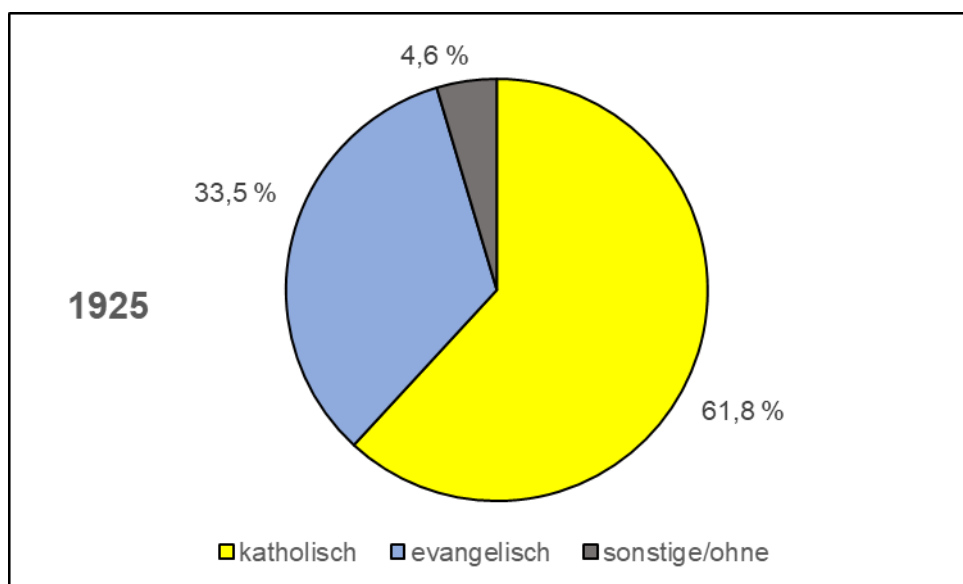
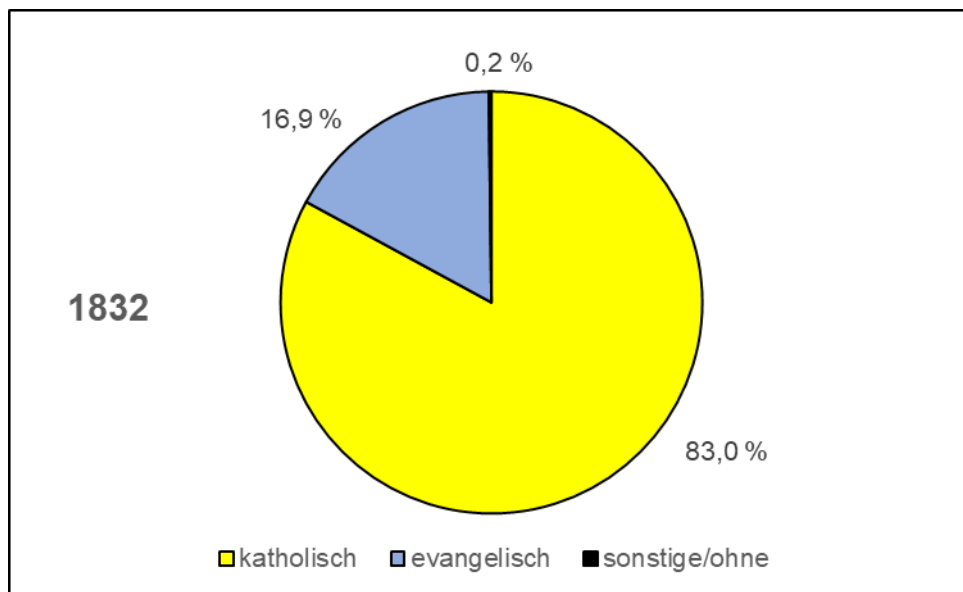
¹ sonstige und ohne.

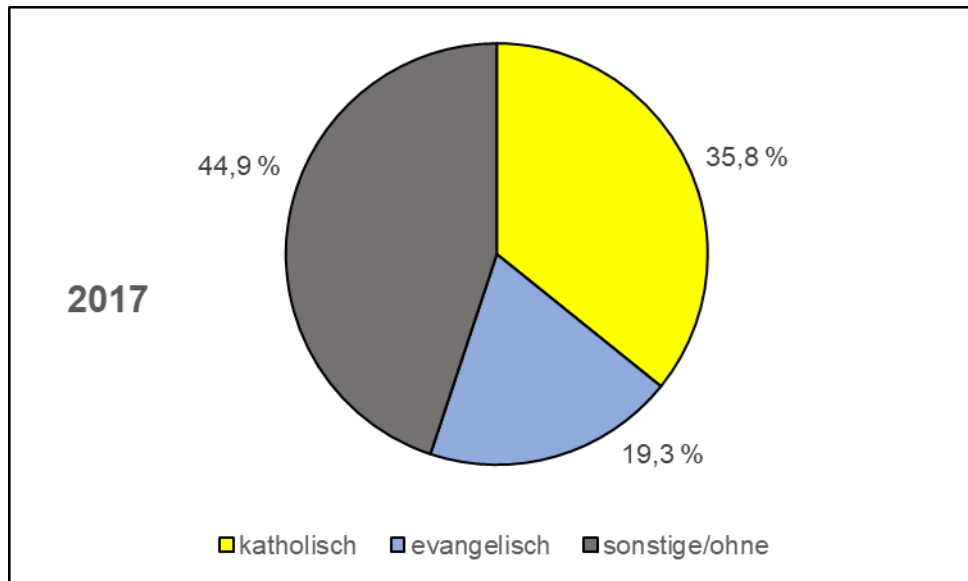
Die Zählungsergebnisse lassen in dem Zeitraum von 185 Jahren einerseits zunächst über längere Zeit relativ stabile Strukturen, andererseits aber später - vor allem seit

¹ Die Ergebnisse wurden im September 2018 veröffentlicht (siehe Quelle Nicolini).

² siehe hierzu Nicolini, S. 4; zu den methodischen Hinweisen siehe dort, S. 7f. Für die Jahre 2000, 2010 und 2017 wurde auf die diesbezüglichen Zahlen der städtischen Statistik zurückgegriffen.

den 1970er-Jahren - auch tendenzielle Größen- und Anteilsverschiebungen erkennen. Auffallend ist der nahezu kontinuierlich rückläufige Anteil der Katholiken, während bei den Protestanten diesbezüglich zunächst bis zur Volkszählung 1961 eine Zunahme, danach aber ebenfalls eine rückläufige Entwicklung zu beobachten war. Die absolute Zahl der Katholiken und der Protestanten war jeweils bis zur Volkszählung 1970 gestiegen; danach war die zahlenmäßig abnehmende Bedeutung der beiden christlichen Konfessionen besonders stark ausgeprägt. Die Zahl und der Anteil der Bevölkerung mit einem nichtchristlichen bzw. ohne ein Religionsbekenntnis waren vor allem seit den 1970er-Jahren deutlich gestiegen: So zählten noch 1970 nur 7,2 %, 1987 aber schon fast ein Fünftel (19,5 %), 2000 bereits nahezu ein Drittel (31,9 %) und 2017 mit 44,9 % sogar die relativ meisten Einwohner der Stadt zu dieser Gruppe.





Quelle:

Nicolini, G.: Die Konfessionszugehörigkeit der Bevölkerung in Leverkusen - Ein historischer Überblick als Beitrag zur Statistik der regionalen Religionsgeschichte, Leverkusen 2018

(www.stadtgeschichte-leverkusen.de; keine Print-Version)

(GN 03.11.2018)